

Sitzungsvorlage DS 2015/155

Amt für Soziales und Familie
Eva-Maria Komprecht
Timo Hartmann
(Stand: 27.05.2015)

Mitwirkung:

Sozialausschuss

öffentlich am 15.06.2015

Aktenzeichen: 452-03/0

Familienzentren in Ravensburg

- **Familientreff der Caritas Bodensee-Oberschwaben: Erhöhung Zuschuss**
- **Familienzentrum Lukas: Gewährung Zuschuss**
- **"Familientreff an der Kita St. Felicitas": Konzeption des Trägers**
- **Nachbarschaftstreff Domäne Hochberg: Zuschuss für das Jahr 2016**

Beschlussvorschlag:

1. Der Familientreff der Caritas Bodensee-Oberschwaben in der Seestraße wird ab 2016 mit einem jährlichen Zuschuss von 45.500 € gefördert (plus 8.700 €).
2. Das Familienzentrum Lukas in Oberhofen unter der Trägerschaft des Diakonischen Werkes Ravensburg wird erstmalig ab 2016 mit einem jährlichen Zuschuss von 22.065 € für zunächst drei Jahre bis einschließlich 2018 gefördert. Anschließend ist rechtzeitig über die Weitergewährung zu entscheiden.
3. Der Konzeption des "Familientreffs an der Kita St. Felicitas" in der Weststadt wird zugestimmt.
4. Der Nachbarschaftstreff Domäne Hochberg wird für das Jahr 2016 mit einem Zuschuss von max. 48.700 € gefördert (plus 3.700 €). Es ist zu prüfen, ob durch weitere Fördermittel der städtische Zuschuss verringert werden kann.
5. Die Beschlüsse zu den Ziffern 1, 2 und 4 stehen unter dem Vorbehalt der Finanzierung und Mittelbereitstellung im Haushaltsplan 2016 (Mehrbedarf 34.465 € p.a.). Die Zuschüsse werden über die Fipo. 1.4700.7000.000 abgewickelt.

Sachverhalt:

1. Bedeutung von Familienzentren

Die Bedeutung der Familienzentren als Orte der Begegnung, Bildung, Beratung, Betreuung und Hilfe wird im Familienbericht der Stadt Ravensburg besonders betont. Im Hinblick darauf, dass Kindergärten und Schulen außerhalb des privaten Umfelds die wichtigste Anlaufstelle für Eltern sind, wenn sie Rat, Hilfe und Austausch suchen, wird die Weiterentwicklung von Kindertagesstätten zu Kita PLUS als wichtige Zukunftsaufgabe definiert. Dies wurde auch im STEP so festgehalten. Als zentrale Orte im Stadtteil oder in der Ortschaft fördern sie soziale Kontakte und stellen eine verlässliche Anlaufstelle für Alltagsfragen der dort lebenden Familien dar.

2. Familientreff der Caritas Bodensee-Oberschwaben

Der Familientreff in der Seestraße hat eine stadtteilübergreifende Funktion, ist aber auch im Sozialraum Südstadt gut vernetzt. Der Familientreff erfüllt als Ort für Familien in Ravensburg eine wichtige Funktion und bietet mit den Beratungsstellen der Caritas und weiteren Angeboten im gleichen Gebäude ein breites Angebot. Der Träger informiert regelmäßig mit einem Jahresbericht über die Arbeit im Familientreff. Der Jahresbericht 2014 ist als Anlage 1 beigefügt. Zwischen der Caritas Bodensee-Oberschwaben und dem Amt für Soziales und Familie finden regelmäßige Gespräche zur Arbeit im Familientreff statt.

Der Familientreff der Caritas Bodensee-Oberschwaben in der Seestraße wird seit 2003 von der Stadt Ravensburg gefördert. Der städtische Zuschuss beträgt bislang 36.800 € jährlich. Der Träger hat mit Schreiben vom 13.05.2015 eine Erhöhung des Zuschusses um jährlich weitere 8.700 € beantragt. Der Antrag der Caritas ist als Anlage 2 beigefügt. Die Anpassung der Förderung auf 45.500 € ist aus Sicht der Verwaltung gerechtfertigt. Der Familientreff Seestraße wird auch durch den Landkreis Ravensburg gefördert.

3. Familienzentrum Lukas Ravensburg-Oberhofen

Das Familienzentrum Lukas besteht seit September 2013 in Trägerschaft des Diakonischen Werkes Ravensburg. Die Einrichtung am Dorfplatz in Oberhofen, in der Nachbarschaft von Rathaus, Dorgemeinschaftshaus und Seniorenzentrum, stärkt das Zentrum der Ortschaft. Als "KitaPLUS" hat es sich aus der bestehenden Kindertagesstätte Lukas entwickelt und bietet Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten für Kinder und Familien. Die Konzeption der Diakonie zeigt, dass die Ziele eines offenen Treffs mit niederschweligen Angeboten, Kursen, Initiierung von bürgerschaftlichem Engagement und die Einbindung in vorhandene Netzwerke erreicht bzw. angestrebt werden. Die Konzeption ist als Anlage 3 beigefügt.

Das Familienzentrum Lukas erhielt eine dreijährige Anschubfinanzierung von 30.000 € von der Evangelischen Landeskirche, die ab 2016 ausläuft. Das Familienzentrum Lukas wird auch durch den Landkreis Ravensburg gefördert. Das Diakonische Werk Ravensburg beantragt nun eine Förderung der Stadt Ravensburg für den Weiterbetrieb des Familienzentrums ab dem Jahr 2016 in

Höhe von 22.065 Euro. Der Antrag des Diakonischen Werkes ist als Anlage 4 beigefügt. Ebenso die Finanzdarstellung (Anlage 4-1). Das Diakonische Werk beantragt eine jährliche Anpassung des Betrages entsprechend der tariflichen Steigerung im öffentlichen Dienst. Bei den Freiwilligkeitsleistungen sind derart dynamisierte Förderungen nicht vorgesehen. Üblich sind Festbetragsförderungen. Mit dem Träger wurde daher vereinbart, die Förderung in Höhe von jährlich 22.065 Euro zunächst für drei Jahre zu gewähren. Anschließend beschließt der Sozialausschuss rechtzeitig über die weitere Förderung ab 2019.

Der beantragte Zuschuss erscheint aus Sicht der Verwaltung gerechtfertigt, da das Familienzentrum Lukas ein vorrangiges Ziel aus dem Familienbericht und des STEP erfüllt.

4. "Familientreff an der Kita St. Felicitas"

Die inhaltliche Konzeption für den "Familientreff an der Kita St. Felicitas" wurde zwischen Stadt und künftigem Träger (Katholische Gesamtkirchengemeinde) abgestimmt. Im Wesentlichen wurde die Konzeption bereits im Sozialausschuss am 22.10.2014 vom Träger vorgestellt. Die Konzeption ist als Anlage 5 beigefügt. Die Namensfindung für das Gebäude soll in einem Prozess unter Beteiligung der Bewohner des Quartiers erfolgen. Der Sozialausschuss wird voraussichtlich im Herbst 2015 über die Vorschläge beraten und abstimmen.

Im Zusammenhang mit der vorliegenden Konzeption steht eine künftige Förderung durch die Stadt ab dem Jahr 2017. Über die Beteiligung der Stadt besteht Einigkeit. Die Stadt fördert einen Stellenanteil von 75 % für das sozialpädagogische Personal. Für das Reinigungs- und Hausverwaltungspersonal sowie eine Übernahme der laufenden Betriebskosten des Gebäudes wurde ebenfalls eine Beteiligung der Stadt verhandelt. Wie bereits im Sozialausschuss am 28.01.2015 vorgestellt (DS 2015/026), belaufen sich die Anteile der Stadt geschätzt auf etwa 58.500 € jährlich. Es handelt sich dabei um eine Kostenschätzung. Die Verwaltung schlägt vor, diese im Laufe des Jahres 2016 zu konkretisieren und rechtzeitig einen Beschluss über die Förderung ab 2017 herbeizuführen.

5. Nachbarschaftstreff Domäne Hochberg

Bis zur Inbetriebnahme des "Familientreffs an der Kita St. Felicitas" wird der bestehende Nachbarschaftstreff Domäne Hochberg seine Arbeit fortsetzen. Der Nachbarschaftstreff wird von der Stadt bisher mit jährlich max. 45.000 € gefördert. Diese Förderung läuft laut Beschluss des Bildungs- und Sozialausschusses vom 12.11.2012 einschließlich bis 2015. Ab 2016 ist über eine Förderung neu zu entscheiden. Der Träger, die Katholische Kirchengemeinde Zur Heiligsten Dreifaltigkeit, hat mit Schreiben vom 19.05.2015 einen Antrag auf Fortführung und Anpassung des städtischen Zuschusses aufgrund von entsprechenden tarifrechtlichen Entwicklungen der Jahre 2014, 2015 und vorausschauend 2016 gestellt (Anlage 6). Beantragt ist eine neue Förderung von jährlich 48.700 € (3.700 € mehr als bisher). Diese Förderung gilt nur für das Jahr 2016.

Ab dem Jahr 2017 entfällt die Förderung des Nachbarschaftstreffs Domäne Hochberg, da das Angebot in den neuen Familientreff integriert wird. Die Differenz der neu beantragten Förderung des Nachbarschaftstreffs und der vo-

raussichtlichen, geschätzten Förderung für den Familientreff beträgt jährlich ca. 9.800 €. Dieser Betrag wäre zusätzlich jährlich ab 2017 aufzubringen.

Die erhöhte Förderung für das Jahr 2016 ist aus Sicht der Verwaltung gerechtfertigt. Der Nachbarschaftstreff mit seinen Angeboten, wie z.B. Hausaufgabenhilfe, Kinderbetreuung, Cafétreff, mehrsprachige Bücherei, Vorlesen zur Stärkung der Sprachkompetenz, erfüllt eine wichtige Funktion im Quartier.

Alle drei Träger stellen ihre Konzeptionen jeweils kurz in der Sitzung vor.

Kosten und Finanzierung:

Laufende Kosten (u. a. Personal-, Sachkosten, abzüglich zu erwartende Einnahmen)	
Familientreff Caritas (ab 2016)	neu: 45.500 € bisher: 36.800 € mehr: 8.700 €
Familienzentrum Lukas (ab 2016)	neu: 22.065 € mehr: 22.065 €
Nachbarschaftstreff Domäne Hochberg/"Familientreff an der Kita St. Felicitas" (ab 2017 nach aktueller Schätzung – Beschluss hierzu im Sozialausschuss spätestens in 2016)	neu: 48.700 € (in 2016) neu: 58.500 € (ab 2017) bisher 45.000 € mehr: 3.700 € in 2016 und weitere 9.800 € ab 2017
Vorbehaltlich Mittelbereitstellung im Haushaltsplan 2016 ff.	
Verwaltungshaushalt: Fipo:1.4700.7000.000	

Anlagen:

Anlage 1: Jahresbericht der Caritas Bodensee-Oberschwaben

Anlage 2: Antrag der Caritas auf Erhöhung der Förderung

Anlage 3: Konzeption Familienzentrum Lukas

Anlage 4: Antrag Diakonisches Werk auf Förderung

Anlage 4-1: Finanzdarstellung Familienzentrum Lukas

Anlage 5: Konzeption "Familientreff an der Kitas St. Felicitas"

Anlage 6: Antrag Kath. Kirchengemeinde Zur hl. Dreifaltigkeit